

Nahezu lautlose Völkerwanderung

Bienen des Regional-Parks sind auf der Pfarrer-Christ-Wiese im Einsatz



Für einige Wochen machen die Wanderbienen des Regionalparks Rhein-Main auf der Pfarrer-Christ-Wiese im Süden von Kronberg Station. © Stadt Kronberg

Kronberg – Auf der Pfarrer-Christ-Wiese im Süden von Kronberg sind vor wenigen Tagen die Wanderbienen des Regionalparks Rhein-Main eingeflogen. In den kommenden Wochen werden die fleißigen Insekten dort nicht nur die Bestandteile für ihren Honig einsammeln, sondern auch auf ihr Leben und die damit verbundenen Herausforderungen aufmerksam machen.

Wenn der Begriff „Völkerwanderung“ fällt, dürften nicht wenigen Menschen Bilder von bärtigen Kerlen in den Sinn kommen, die unter lautem Getöse das alte Rom in seine marmornen Bestandteile zerlegten. Dass das Wandern von Völkern allerdings auch nahezu geräuschlos und noch dazu deutlich friedlicher und sinnstiftender vonstattengehen kann – das zeigt sich derzeit auf der Pfarrer-Christ-Wiese am Geiersbergweg. Dort nämlich haben sich seit wenigen Tagen einige Zehntausend Bienen häuslich eingerichtet – allerdings nur übergangsweise. Für ein paar Wochen sind die Insekten unweit des Schafhofs zwischengelandet, um den dort in voller Blüte stehenden Obstbäumen deren Nektar und Pollen zu entlocken.

Allerdings sind die fleißigen Honig-Produzentinnen einiges mehr als „nur Wander-Arbeiterinnen“. Sie sind Teil einer sehr lebendigen Kunstinstallation, die 2025 bereits in ihre neunte Saison geht. 2016 hatten Florian Haas und Andreas Wolf von der Künstlergruppe „finger“ ihr Projekt „Wanderbienen“ ins Rollen gebracht. Als Imker und Künstler war es den beiden ein Anliegen, nicht nur die Tradition der Wanderimkerei wiederzubeleben, sondern auch auf die Herausforderungen des Bienen-Daseins in städtischen Ballungsräumen aufmerksam zu machen.

Welche speziellen Lebensbedingungen brauchen Wanderbienen? Wie organisieren sich Bienen? Antworten auf diese Fragen haben die beiden Initiatoren als großformatige Bildergeschichten an den Wagen der Wanderbienen verewigt. Diese Graphic Novels ändern sich im Laufe der Wanderschaft. An dem Bienenwagen auf der Pfarrer-Christ-Wiese geht es um die nächsten Verwandten der Honigbienen: die Wildbienen.

Die Rolle des Arbeitgebers der Wanderbienen hat der Regionalpark Rhein-Main übernommen, der 2025 sein 30-jähriges Bestehen feiert. Auf dessen Ausflugsrouten rund um Frankfurt rollen und fliegen die Völker durch die Region, machen an verschiedenen Standorten Station und auf ihr Leben aufmerksam – so wie derzeit auf der Kronberger Pfarrer-Christ-Wiese. Dort findet übrigens am Samstag, 10. Mai, unter dem Motto „30 Jahre Regionalpark“ eine Veranstaltung rund um den Bienenwagen statt. Mit Florian Haas wird einer der geistigen Väter des Wanderbienen-Projekts anwesend sein. Er erzählt darüber, wie die Idee der Wanderbienen entstanden ist und welche Bedeutung die Bienen für das Leben auf unserem Planeten haben.

Es besteht auch die Gelegenheit, mal in einen Bienenstock reinzuschauen und Honig zu verkosten. Für den Nachwuchs gibt es überdies ein Angebot zum Basteln.

RED